



**EVANGELISCHE
JUGEND
IN SACHSEN**

Pressemitteilung

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Landesjugendpfarramt

Christiane Thomas
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Caspar-David-Friedrich-Str. 5
01219 Dresden

T 0351 4692-435

M presse.evjugendsachsen@evlks.de

D 8. März 2022

W www.evjusa.de

Ein Apfelbaum als Symbol der Hoffnung in den Krisen unserer Zeit

Frühjahrstagung des Landesjugendkonventes vom 4.-6. März 2022 zum Thema „Gottes Schöpfung und Klimagerechtigkeit in der Evangelischen Jugend

Dresden, 8. März 2022 . Am vergangenen Wochenende tagte der Landesjugendjugendkonvent – die Vertretung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Evangelischen Jugend in Sachsen – in hybrider Form in Dresden. Überschattet war die Tagung, die sich mit dem Thema „Gottes Schöpfung und Klimagerechtigkeit in der Evangelischen Jugend“ beschäftigte, vom Krieg in der Ukraine. Die ehrenamtlichen Delegierten der Kirchenbezirke und der angegliederten Vereine und Verbände der Jugendarbeit verabschiedeten dazu ein Statement. Darin schrieben sie unter anderem:

„Unsere Solidarität gilt insbesondere allen jungen Ukrainer:innen, die in diesem demokratischen Rechtstaat aufwachsen durften und nun mit der Herausforderung überfordert sind, ihr Zuhause ungewiss zurückzulassen oder ihre Freiheit zu verteidigen. Auch möchten wir nicht die jungen Menschen in und aus Russland aus dem Blick lassen, welche sich für Frieden einsetzen. Als Christ:innen sehen wir uns in der Verantwortung, den Schwachen und Notleidenden Beistand zu leisten. Denn so ohnmächtig wir uns auch fühlen, so finden wir doch Hoffnung und Zuversicht in der Gewissheit, dass wir Werkzeuge des Friedens sein können und unsere Geschwister nicht hilflos zurücklassen. Wir rufen dazu auf, in Wort, Tat und Gebet für diese Menschen einzustehen und Nächstenliebe zu üben.“

Höhepunkt des Wochenendes war die feierliche Einführung des „Grünen Fadens für nachhaltige Freizeiten“. Dieser Leitfaden ist eine Sammlung vieler praktischer Tipps und Ideen, um Freizeiten klimafreundlich durchzuführen. Eine Arbeitsgruppe des Konventes hat Fördermöglichkeiten, Rezepte, Impulse und Bildungsangebote gesammelt und zu einer handlichen Broschüre verarbeitet. Das Heft und viele weitere Hinweise gibt es auf der

Webseite der Evangelischen Jugend in Sachsen (<https://gruenerfaden.evjusa.de>) und in einer kleinen Stückzahl als gedruckte Exemplare. Das Projekt wurde finanziell durch den Lutherischen Weltbund unterstützt und soll mit seinen Impulsen in der Landeskirche Wirkung entfalten.

Zum Abschluss des Festaktes wurde an der Evangelischen Tagungs- und Freizeitstätte ein Apfelbaum gepflanzt. Dieser Baum ist gleichsam ein Zeichen für die Bewahrung der Schöpfung und der Hoffnung auf Frieden. Gepflanzt wurde ein Korbiniansapfel, eine Apfelsorte, die der katholische Pfarrer Korbinian Aigner während seiner Gefangenschaft im KZ Dachau gezüchtet hat. Noch während seiner Haftzeit schmuggelte er Sämlinge seiner Züchtung, die er KZ3 nannte, aus dem Lager.

In Workshops und Austauschrunden zu Klimaschutzprojekten, Naturschutzaktionen, Vernetzungsplattformen und nachhaltigem Handeln in den Kirchengemeinden und Jugendgruppen nahmen die jugendlichen Delegierten viele Ideen und Impulse mit und wollen sie zukünftig in ihren Gruppen und Kirchengemeinden stärker in den Focus rücken. Ihnen ist dabei bewusst, dass diesbezüglich noch ein weiter Weg der Bewusstseinsbildung gegangen werden muss.

Eine Erkenntnis dieser Tage war die Bedeutung der umfassenden Gerechtigkeit, wie sie die Bibel als Ziel von Gottes Handeln beschreibt. Diese Gerechtigkeit nimmt immer auch das Lebensumfeld der Menschen in den Blick. So ist Klimagerechtigkeit ein sichtbares Zeichen christlichen Handelns in unserer Welt. Helene Such, Delegierte aus dem Kirchenbezirk Leipziger Land, fasste ihre Erkenntnisse des Wochenendes so zusammen: „Es ist viel da, es muss nur umgesetzt werden!“